

PRESSEMITTEILUNG

Grüne und WIR hochzufrieden über den Verlauf des 2. Arbeitskreises Freibad

Gründung des Vereins „Freibad hat Zukunft!“ und Bürgerbegehren wird begrüßt - weitere Unterstützung von Grünen und WIR zugesichert

Hochzufrieden über den Verlauf des 2. Arbeitskreises zum Freibad im OT Raisdorf zeigten sich die Initiatoren von Bündnis 90/Die Grünen in Schwentimental und der WIR – Wählergemeinschaft für Schwentimental. „Wir hatten gehofft, dass sich auch beim 2. Termin eine größere Anzahl von Interessierten findet, die bereit sind sich für den Erhalt des Freibades zu engagieren,“ so der Stadtvertreter der WIR, Joachim Harting, „wir sind von der Resonanz geradezu überwältigt.“ Knapp 50 Bürger hatten sich am gestrigen Abend eingefunden, um über das weitere Vorgehen zu beraten. Joachim Harting hatte zunächst über den aktuellen Stand berichtet, auch über die aus Sicht der Ortspolitiker viel zu kurzfristige und intransparenten Vorlage zum Thema Finanzplanung. Viel Kritik von verschiedenen Anwesenden wurde insbesondere auch am „indiskutablen und unwürdigen“ Verhalten des Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Scholtis in dieser Sitzung geäußert.

„Die Fakten waren schon vorher längst bekannt, beim Thema Feuerwehr treten wir wie beim Freibad seit 3 Jahren auf der Stelle. Hier wurde im Stadtentwicklungsausschuss ein überwältigendes Katastrophenszenario inszeniert, um letztlich, aus welchem Grund auch immer, eine Begründung für die Abwicklung des Freibades zu haben“, so Andreas Müller, Fraktionsvorsitzender der Grünen. Müller verwies noch einmal auf nach Meinung von Grünen und WIR durchaus vorhandenen Möglichkeiten der Gegenfinanzierung (z.B. Reitergelände Klausdorf), die vom Bürgermeister aber bewusst außen vor gelassen würden. Müller entwarf ergänzend auch ein umfassenderes Bild der aus Sicht von Grünen und WIR bestehenden und in Zusammenhang zu sehenden Problemfelder in Schwentimental wie Unsicherheit bei den Stadtwerken (z.B. Interimsgeschäftsführung seit über einem Jahr), mangelnder Transparenz seitens der Verwaltungsleitung an vielen Stellen etc. und warnte davor, sich in Sachen Freibad mit vermeintlichen Scheinlösungen abspesen zu lassen.

Erheblicher Unmut und Unverständnis bestand bei allen Anwesenden über die Verschleppung der Freibadthematik und die Art des politischen Umgangs. Die Gründung eines Vereines sei insofern „zwangsläufig und notwendig“, so Dennis Mihlan, Sprecher der Grünen in Schwentimental. Dass sich praktisch alle der ca. 50 Anwesenden bereit erklärten bei dem neu gegründeten Verein „Freibad hat Zukunft“ mitzumachen sei selbst für ihn, als langjährigen Ortspolitiker überwältigend, erklärte Rüdiger Eschmann (WIR), der das formale Gründungsprocedere vorbereitet hatte. Da bei allen Anwesenden wenig Hoffnung auf einen Umschwung bei Bürgermeister oder Meinungsführern in der Ortspolitik bestand, andererseits aber Eile bei den Bemühungen um Sanierung und Erhalt des Freibades geboten ist, wurde einstimmig der Beschluss gefasst umgehend ein Bürgerbegehren für Sanierung und den dauerhaften Erhalt des Freibades in die Wege zu leiten, das von Grünen und WIR unterstützt wird. Die Vertreter von Grünen und WIR zeigten sich auch sehr zufrieden, dass es in großer Einmütigkeit gelungen sei, einen schlagkräftigen Vorstand zu bilden, ohne dass die anwesenden Ortspolitiker Ämter übernehmen mussten. Grüne und WIR versicherten aber, dem Verein jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und hoffen, dass sich viele Menschen angesprochen fühlen, dem Verein beizutreten und mitzumachen.

Dennis Mihlan, Ortssprecher und Andreas Müller, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen in Schwentimental
Erich Witteborn, Ortsvorsitzender und Joachim Harting, Stadtvertreter WIR für Schwentimental

22. September 2016